

GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG  
DER FORSCHUNG UND AUSBILDUNG  
IN UNTERNEHMENSWISSENSCHAFTEN  
AN DER EIDGENÖSSISCHEN TECHNISCHEN  
HOCHSCHULE ZÜRICH

**ETH Alumni**  
Engineering & Management



Bild: ETH Zürich/Esther Ramseier

AGENDA

**LEAN SIX SIGMA  
DIALOG SUMMIT  
6. November 2015**

**Anmeldung**

bis 30. Oktober 2015

Inspire AG, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich  
Frau Petra Kahl, Tel. 044/632 88 42 oder [kahl@inspire.ethz.ch](mailto:kahl@inspire.ethz.ch)

**Veranstaltungsort**

ETH Zürich (Hauptgebäude Hörsaal HG E3), Rämistrasse 101, 8092 Zürich  
Tram Nr. 6 oder Tram Nr. 10 ab Hauptbahnhof Zürich. Im ETH Zentrum stehen nur wenige  
Parkplätze zur Verfügung, deshalb wird die Nutzung von ÖV empfohlen.

**Patronat**

**inspire**  **manuFUTURE-CH**

**Organisation**

Henry A. Waldner, Schweizerisches Institut für Systems Engineering SISE AG,  
Hirschengraben 34, 8001 Zürich, [www.swissinstitute.ch](http://www.swissinstitute.ch)

ZEIT	THEMA	INHALT/ZIELE	REFERENTEN	BEMERKUNGEN
Ab 13:30	Eintreffen	Ankunft der Teilnehmenden		
14:00–14:05	Welcome	<b>Einleitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begrüssung Teilnehmende und Referenten</li> <li>– Vorstellung Tagungsprogramm</li> <li>– Sensibilisierung Thema</li> </ul>	Urs Peter Fischer	Gesellschaft zur Förderung der Ausbildung und Forschung in Unternehmenswissenschaften an der ETH Zürich Präsident
14:05–14:45	Einsatz Lean Six Sigma in der Industrie	<b>Operational Excellence in der Inbound Supply Chain</b> Konzeption und Implementierung von Kennzahlen zur Prozessoptimierung und -kontrolle im operativen Planungs- und Bestellprozess (Sourceto-Pay) in den Produktionswerken. Was waren und sind die Auswirkungen auf die Fachbereiche? Welches die Herausforderungen und Erfolge? <ul style="list-style-type: none"> <li>– Operational Excellence</li> <li>– Lean Six Sigma</li> <li>– Change Management</li> <li>– KPI's</li> <li>– Supply Chain</li> </ul>	Fabio Herle	Mettler-Toledo International Inc. Manager Procurement Excellence
14:45–15:15	Einsatz Lean Six Sigma in Life Sciences Industries	<b>Six-Sigma Process Improvement @ DSM Nutritional Products</b> DSM Nutritional Products ist einer der weltweit führenden Lieferanten von Vitaminen und von Ingredienzen für die Nahrungsmittel- und die Pharmazeutische Industrie. Der DSM Standort in Lalden (Wallis) ist ein wichtiger Produzent von Vitamin A und E und Aromen. Der Vortrag zeigt die Anwendung von Lean Six Sigma zur Prozess-Optimierung und Qualitätssicherung der Produkte um die Kundenbedürfnisse zu gewährleisten. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prozessoptimierung &amp; Produktions-Kontrolle</li> <li>– Lean Six Sigma</li> </ul>	Daniel Lumpi	DSM Nutritional Products Ltd Plant Manager
15:15–15:45	Kaffeepause			
15:45–16:15	Hinweise und Tipps aus der Praxis	<b>OPEX Deployment Ansätze im Vergleich: Gibt es den idealen Ansatz?</b> Von Beratern werden unterschiedliche LSS Operational Excellence Deployment Ansätze propagiert: Lean Six Sigma, Kaizen, Lean Transformation. Alles klingt vermeintlich gleich – ist es aber nicht. Erwartungen und Realität des Erfolges klaffen oft auseinander mit drastischen Konsequenzen für die gut gemeinte Initiative und das Unternehmen. Was unterscheidet diese Initiativen? Was muss dabei beachtet werden? Der Vortrag zeigt die Vor- und Nachteile der Ansätze und wie sie optimal das OPEX Ziel unterstützen.	Dr.-Ing. Bruno Rüttimann	ETH Zürich Master Black Belt & Senior Consultant Lehrbeauftragter Lean Six Sigma
16:15–16:45	Hinweise und Tipps aus der Praxis	<b>Aus der Praxis: Der häufigste Grund warum Lean-/LSS-Initiativen scheitern</b> Viele Initiativen erreichen nicht was «man» sich erwünscht hat. Eigentlich ist das schwer zu verstehen, da Lean Six Sigma Projekte eine bestechende Logik haben und es sehr viele gute Projekte gibt. Wie kommt es, dass viele grosse und kleine Betriebe die von Ihnen erwarteten Verbesserungen nur punktuell erreichen? Was geht schief? Warum ist der flächendeckende Erfolg so schwer zu erreichen? Was sind die gemeinsamen kritischen Erfolgsfaktoren (KEF)? Für eine nachhaltige Wirkung müssen wir die KEF kennen und bei der Umsetzung beachten.	James Burke	James Burke Executive Coaching Executive Coach
16:45–17:00	Abschluss	<b>Schlusswort und Ausblick</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zusammenfassung</li> <li>– Beantwortung von Fragen durch Referenten</li> <li>– Ausblick</li> </ul>	Henry A. Waldner	Schweizerisches Institut für Systems Engineering Vorsitzender Geschäftsleitung
17:00–19:00	Apéro Riche			